

AUMPAAR DES MONATS

„Desiree“ krönte 2005 ihre Lebensleistung mit 12 Preisen!

Inzwischen sitzt sie dort, wo sie hingehört: im Zuchtschlag



Die „157“, die große Dame unter den Tauben Thüringens.

Die blaue Täubin mit der Ring-Nummer 09205-99-157 ist ein Musterbeispiel für die Entwicklung des Weibchenspiels auf dem Schlag von Sportfreund Jürgen Beier. In der RV Erfurt sind um die hundert rei-

Jürgen Beier

Burgberg 2
99198 Vieselbach
Telefon: 03 62 03-5 16 21

sende Schläge aktiv, womit eine beachtliche Konkurrenz garantiert ist. Nicht nur die Reisevereiner, sondern auch der RegV 501 „Landesverband Thüringen“ gehört mit seinen 15 angeschlossenen RVen und damit zirka 1400 Mitgliedern zu den größeren des Verbandes Deutscher Brieftaubenzüchter. Sportfreund Jürgen Beier ist einer der erfolgreichsten in RV und RegV – aktuell in 2005 wurde er RV-Generalmeister und auch 1. RegV-Meister! Seit dem Jahr 2000 schickt Sportfreund Beier, der seit 1973 Brieftaubenzüchter ist, auch Weibchen zur Reise. Somit waren es die Weibchen des Jahrgangs 1999, die über die Jungtierreise hinaus in den Korb mussten. Doch diese Anfänge mit dem

Weibchenspiel gestalteten sich nicht problemlos, das sollte sich aber ab 2001 extrem ändern: Ab sofort und bis nach der Saison 2005 konnte die „157“ Jahr für Jahr immer eine zweistellige Preiszahl vorzeigen und sich fünf Jahre lang unter den besten Weibchen der RV platzieren. In den Jahren 2001 und 2003 wurde sie sogar bestes Weibchen der RV. Ihrer wunderbaren Lebensleistung – bei 66 Einsätzen flog sie 59 Mal in die Preisliste – setzte sie in 2005 mit 13/12 Preisen und 969,62 Ass-Punkten die Krone auf: Sie wurde zwar „nur“ drittbestes Weibchen der RV, aber mit 848,86 Punkten in der Ass-Tauben-Wertung 2. Ass-Weibchen der RV und 5. Ass-Weibchen im Regionalverband. Nach der Saison 2005 hat ihr Besitzer entschieden, diese phantastische Reisetaupe dorthin zu setzen, wo sie hingehört: in den Zuchtschlag!

Die beeindruckende Bilanz der „157“:

- 1999: 3/3 Preise mit 606 km
- 2000: 4/1 Preise mit 316 km
- 2001: 11/11 Preise mit 3803 km = bestes und 2. Ass-Weibchen der RV
- 2002: 12/10 Preise mit 3686 km = fünftbestes Weibchen der RV
- 2003: 10/10 Preise mit 2619 km = bestes und 1. Ass-Weibchen der RV

- 2004: 13/12 Preise mit 4554 km = zweitbestes Weibchen der RV
- 2005: 13/12 Preise mit 4042 km = drittbestes RV-Weibchen und 5. Ass-Weibchen im RegV
- total: 66/59 Preise mit 19626 km

Die Frage nach der Blutführung der „157“ erklärt sich mit dem Wertegang des Schlages. Sportfreund Jürgen Beier war schon zu DDR-Zeiten recht gut über einige Top-Schläge des Westens informiert. Eine Woche nach der Wende fuhr er zielstrebig zu Wilhelm Seidelmann nach Essen. Mit dem Hinweis, dass er diesem Sportfreund sehr viel zu verdanken hat, saßen zwischenzeitlich bis zu 50 Originale hier in Vieselbach. „Es waren die Tauben, die mir auf der Ostrichtung gute Erfolge bescherten. In 1996 holten sie sechsmal den 1. Konkurs. Aber ich wollte noch mehr!“ Nachdem sich J. Beier ein Video über Hermann Ditzges angesehen hatte, bestellte er 15 Herbstjunge, das war 1998. Als er die Bestellung abholte, nahm er sogar 28 mit und steckte sie allesamt in die Zucht. Eines dieser Pärchen entpuppte sich als Volltreffer. Dieses Traum-Zuchtpaar (964 x 310) besteht aus einem blauen „Fenomenalen“-Vogel und einem gehämmerten „Hoffkens II“-Weibchen. Diese beiden sind nicht nur die Eltern des „03-190“, der 2005 zweitbestes Weibchen im RegV wurde, sondern auch von der „157“, die ihrerseits schon wieder einen Sohn brachte, der 2004 bester Jähriger der RV wurde.

Geschickt wurde die „157“, bei deren Taufe die 17-jährige Beier-Tochter Desiree Pate stand, seit Beginn ihrer erfolgreichen Karriere nach der totalen Witwenschaft. Zur Gesunderhaltung seiner 140 Reisetauben und der 22 Zuchtpaare pflegt Sportfreund Beier den Kontakt zu Dr. Heidi Kny im 80 km entfernten Leinefelde. Doch viel mehr als die Pflichtimpfungen war bisher selten oder nie nötig – auch die „157“ zeigte sich immer im Sonntagskleid und hatte bisher noch keinen TA nötig. Obwohl sich Jürgen Beier nicht als Sauberkeitsfanatiker sieht, garantiert er seinen Tauben eine tägliche Grundreinigung. Dazu passt seine vielsagende Randbemerkung: „Wer Erfolg in seinem Hobby haben will, der muss engagiert dahinter stehen!“
Heinz W. Wicke